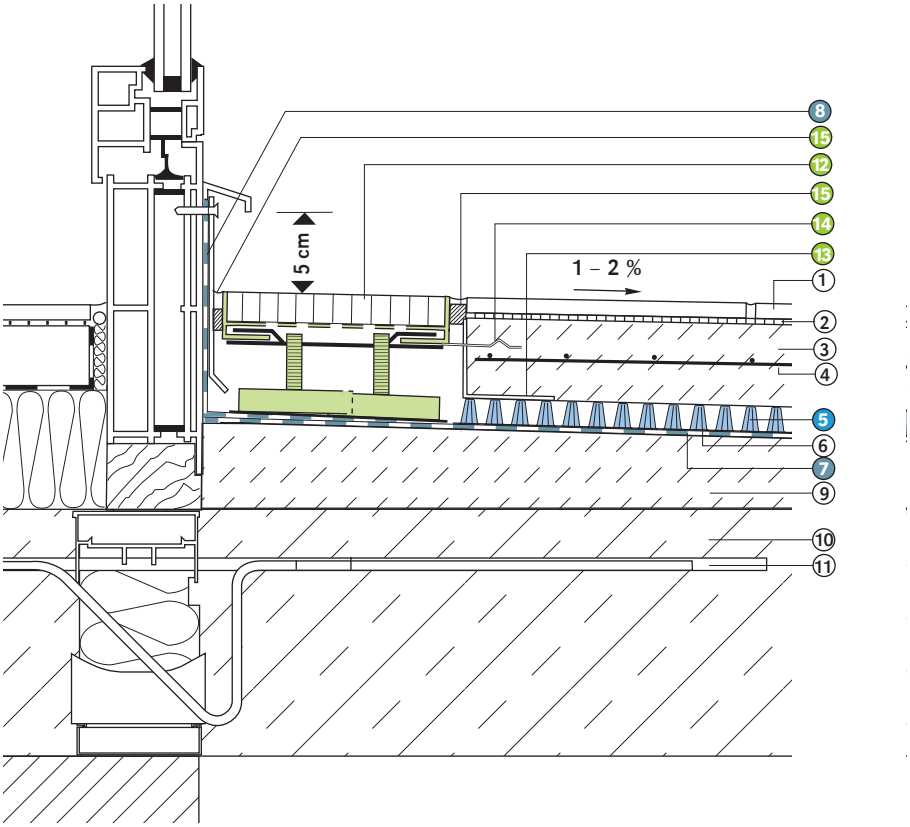
## BALK 3.1 Tür-/Wandanschlüsse




**Dargestellter Drainrost entspricht der aktuellen Fachregel für Abdichtungen (FDR) vom Dezember 2012 (Kapitel 4.4 "Anschlüsse Türen", Abschnitte (2) und (3))**

**BALK 3.1.4**
**Niedriger Türanschluss mit Drainrost [4]**
**Bodenbelag mit kapillarbrechender Drainung AquaDrain® PRO**

1. Fliesen- oder Plattenbelag
2. Dünnbettmörtel bzw. Kontaktschicht
3. Zementestrich als Lastverteilungsschicht (min. 50 mm)
4. nichtstatische Bewehrung
5. **AquaDrain®** PRO Drainagematten (10, 16 oder 25 mm)
6. Trennlage, z. B. PE-Folien 0,2 mm [1]
7. Abdichtung nach DIN 18195, T. 5 hier: **DiProtec®** SDB Schnelldichtbahn [3] oder mit Verbundabdichtungen
8. **DiProtec®** KSK-AB Abdichtungsband
9. Gefälleverbundestrich
10. Balkonkragplatte
11. Schöck Isokorb
12. **AquaDrain®** Flexrost, höhenverstellbar [4]
13. **AquaDrain®** Lochwinkel
14. **AquaDrain®** Mörtelanker
15. elastische Fuge auf **AquaDrain®** SL Fugenband

Alle Zeichnungen im Maßstab 1:5, wenn nicht anders angegeben.
Zur Orientierung: Höhe Fliesen ≙ 10 mm / Betonwerksteinplatten ≙ 40 mm / Natursteinplatten ≙ 20 mm.

Fußnoten (Gesamtübersicht der Fußnoten aller GUTJAHR-Planungsdetails)

1) Gemäß DIN 18195, T. 5, Ziffer 6.6 und „Flachdachrichtlinien", Ziffer 1.2.33 dürfen keine parallell wirkenden Kräfte auf die Abdichtungsbahnen einwirken. Deshalb sind Trennschichten/ -lagen notwendig. Auf druckfesten Verbundabdichtungen wie z. B. Dichtschlämmen und Flüssigkunststoffabdichtungen ist keine Trennlage erforderlich.
2) nach DIN 18 195, Teil 5, Ziffer 8.1.5 sind Abdichtungen von schwach geneigten Flächen an anschließenden höhergehenden Bauteilen im Regelfall mind. 150 mm über die Schutzschicht bzw. über die Oberfläche des Belages hochzuführen und dort zu sichern.
3) Anmerkung: Auch mit DiProtec® SDB Abdichtungsbahn möglich, siehe Technisches Datenblatt zu DiProtec® SDB.
4) nach den „Flachdachrichtlinien" 4.4(2) ist eine Verringerung der Anschlusshöhe auf mind. 5 cm über Oberkante Belag möglich, wenn ein einwandfreier Wasserablauf im Türbereich sichergestellt ist und die Spritzwasserbelastung minimiert wird.
5) Anmerkung: Auch mit DiProtec® KSK Abdichtungsbahn möglich, siehe Technisches Datenblatt zu DiProtec® KSK.
6) Verstellbereich je nach Balkonrinnen-System von 85 - 170 mm, siehe DATE 9.1 bzw. 9.2
7) Chemischer Holzschutz darf nicht lösemittelhaltig sein.
8) Nach DIN 18 195, T. 5 sowie nach den "Flachdachrichtlinien" gelten barrierefreie Übergänge als Sonderkonstruktionen. Im Sinne dieser technischen Regeln gelten sie nicht als anerkannte Regeln der Technik. Barrierefreie Übergänge sind zwischen Planer und Ausführenden zu koordinieren. Bei barrierefreien Übergängen wird die nach den Regeln der Technik geforderte Höhe für die Oberkante der Abdichtung gravierend unterschritten. Deshalb ist eine rückstaufreie Entwässerung über Drainroste und Drainschicht zwingend erforderlich.
9) Wasserableitvermögen geprüft in Anlehnung an DIN EN ISO 12 958.
10) siehe Technisches Datenblatt AquaDrain® EK
11) Prüfberichte der MPA Darmstadt liegen vor und können angefordert werden.
12) Nach der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie Pos. 3.2.1, Gefälle und Entwässerung) müssen Abläufe zu Wartungszwecken leicht zugänglich sein.
13) Betonbrüstungen als statisches Element dürfen nicht eingeschlitzt werden.
14) Nicht geeignet für gewerbliche / öffentlich genutzte Bereiche.